

INHALTSVERZEICHNIS

<i>Einleitung</i>	II
I. Hauptteil:	
Die Lehre vom Seinsakt bei Thomas und der Ansatzpunkt ihrer beabsichtigten Weiterführung	15
<i>1. Kapitel:</i>	
Die Lehre vom Seinsakt bei Thomas v. Aquin	17
1. Das Sein als »Vollkommenheit«	20
a) Das Sein als vom Wesen verschieden	20
b) Das Sein als »Vollkommenheit der Vollkommenheiten«	22
c) Die Teilhabe am Sein	28
d) Das Subsistierende Sein	30
2. Das Sein als »Akt«	34
a) Das Sein als Akt des Wesens	35
b) Der erste Begriff des Aktes	39
c) Die tiefere Natur des Aktes: der Akt als »Bewegung«	42
d) Das Sein als »Akt der Akte«	49
3. Die Tiefendimension des Seinsaktes	61
a) Der Vorrang des Seinsaktes gegenüber der Seinspotenz	61
b) Die Füllung des Aktcharakters durch den Vollkommenheitscharakter des Seins	66
c) Die transzendente Ordnung in der Vollkommenheit des Seins- aktes; der Seinsakt als kreisende Bewegung	73
<i>2. Kapitel:</i>	
Der mögliche Ausgangspunkt einer durch das dialektische Prinzip Hegels angeregten Weiterführung der Lehre Thomas v. Aquins	81
1. Das Prinzip der Hegel'schen Seinsdialektik	81
a) Der unendlich vollkommen-unvollkommene »Inhalt« des Seins ...	82
b) Der Aktcharakter (Bewegungscharakter) des Seins	90
c) Die auf den Modus der Idealität verkürzte Tiefenerstreckung der Hegel'schen Seinsbewegung; immanente (und transeunte) Kritik des Hegel'schen Prinzips in Richtung auf Thomas	96
2. Der Ansatzpunkt der Weiterführung	108
a) Die durch Hegel inspirierte Entfaltung des thomasischen Seinsaktes in den Modus der Idealität in Gustav Siewerths Identitätssystem ...	111
b) Der Aktcharakter des Seins als Grund der Notwendigkeit seiner ideellen Ausprägung: Fragestellung und Vorentwurf des zweiten Hauptteils	118

II. Hauptteil:

Systematisch-spekulative Erschließung des Seinsaktes	125
A) <i>Erste Untersuchung:</i>	
Das Sein (Der Seinsakt als solcher)	127
1. <i>Kapitel:</i>	
Der metaphysische Zugang zum Sein	127
1. Die scheinbare Unmöglichkeit einer realistischen Metaphysik	127
2. Der mögliche Ort für den Ausgang der metaphysischen Betrachtung ..	130
2. <i>Kapitel:</i>	
Die Wesenhaftigkeit und Vollkommenheit des Seins	133
1. Das Widerspruchsprinzip als Hinweis auf die Inhaltsfülle des Seins ...	133
2. Die Wesenhaftigkeit (Inhaltlichkeit) im Sein	136
3. Das Sein als von sich aus unendliche Wesensfülle und Vollkommenheit	140
3. <i>Kapitel:</i>	
Der Aktcharakter des Seins als solchen	145
1. Die erste Entfaltungsstufe des Widerspruchsprinzips:	
Die Identität des Seins	145
a) Der Grund der Geltung des Widerspruchsprinzips; »konkretes« und	
»abstrakt-formales« Widerspruchsprinzip	145
b) Der metaphysische Identitätsbegriff	147
c) Die Rückführung des Widerspruchsprinzips auf das Identitätsprin-	
zip; die Notwendigkeit der Identität	150
2. Die zweite Entfaltungsstufe des Widerspruchsprinzips:	
Die Notwendigkeit der Identität als Selbstvollzug (Selbstbewegung,	
Leben) des Seins	153
a) Die Innenseite der Formalidentität:	
Der relative Gegensatz	153
b) Der relative Gegensatz des Seins als Bewegung und Vollzug: Das	
Sein als Aktualität	157
c) Modale und übermodale Notwendigkeit	163
3. Die dritte Entfaltungsstufe des Widerspruchsprinzips: Die Gliederung	
des inneren relativen Gegensatzes und seines Vollzuges; Erkennen und	
Lieben als die Grundstruktur des Lebens	166
a) Die Idealität des Seins: Die Positivität des Seins und die Vernunft	
als Ursprung des Nichts; die Lichthaftigkeit des Seins	166
aa) Der Schluß auf die Idealität des Seins	166
bb) Der Charakter der Idealität des Seins	173
b) Die Bonität (Dignität) des Seins: Die Positivität und Vollkommen-	
heit als die Wertfülle des Seins	186

c) Die resultierende rhythmische Grundstruktur des Seinsaktes: der Seinsakt als kreisende Bewegung	190
Exkurs zur theologischen Trinitätsspekulation	200
 B) <i>Zweite Untersuchung</i>	
Das Seiende (Der Seinsakt im Seienden)	205
 1. <i>Kapitel:</i>	
Der polare Gegensatz von Sein des Seienden und Wesen des Seienden als Akt-Potenz-Verhältnis innerhalb des Seienden	206
1. Die Funktionen des Wesens des Seienden im Hinblick auf das Sein ...	206
a) Division, Limitation und Multiplikation des Seins durch die Zusammensetzung mit dem Wesen	206
b) Das Wesen als Subjekt und Grenze des Seins im Seienden	210
2. Der konträre Gegensatz von Sein und Wesen im Seienden; die Positivität und Realität des Wesens	212
3. Der relative Gegensatz von Sein und Wesen	215
a) Die erste (unvollständig-wirkliche) Priorität des Seins zur Essenz ..	215
b) Die (wirklich-reale) Priorität des Wesens zum Sein; das Wesen als innerer konstitutiver Ermöglichungsgrund der Endlichkeit des Seins: Das Wesen als Potenz	219
c) Die zweite (vollständig-wirkliche) Priorität des Seins zur Essenz ...	221
4. Der dem Seienden noch immanente Ursprung der Potenz aus dem Akt; der polare Gegensatz als Dynamik	223
 2. <i>Kapitel:</i>	
Die innere Möglichkeit des Seienden	227
1. Die Kontingenz und die innere Möglichkeit des Seienden	227
2. Der transzendente Grund der inneren Möglichkeit des Seienden	230
3. Der ideelle (exemplarursächliche) Ursprung der inneren Möglichkeit des Seienden im Leben Gottes; die Ideation als Exemplation	236
 3. <i>Kapitel:</i>	
Die innere Notwendigkeit des Seienden	246
1. Der vorgängige innere Möglichkeitsraum des Seienden und die vorgängige innere Notwendigkeit des Seienden; das metaphysische Kausalprinzip	246
2. Der transzendente Grund der inneren Notwendigkeit des endlichen Seienden; die Erschaffung des Seienden	253
3. Der Ursprung der inneren Notwendigkeit des endlichen Seienden im Leben Gottes; die Freiheit Gottes	260

4. Kapitel:	
Zusammenfassend-vertiefende Betrachtung des akthaften Ursprungs des Seienden aus dem Sein durch eine weitergeführte Tiefenerhellung des Seinsaktes	274
1. Das metaphysische Wesen der Möglichkeit	274
a) Die »innere« Möglichkeit	276
b) Der Möglichkeitsaspekt in der vorgängigen Notwendigkeit	286
c) Die dem Seienden konstitutive Möglichkeit; das Wesen als Potenz ..	289
2. Das metaphysische Wesen der Notwendigkeit	291
a) Die Notwendigkeit des Subsistierenden Seins	296
b) Die Notwendigkeit des Seienden	299
3. Die Modi als Modi der Identität	302
5. Kapitel:	
Die Aktvollendung des Seienden und der Seinsordnung; die finale Grundstruktur des Seienden und der Seinsordnung in transzendentaler Betrachtung	305
1. Der Ursprung des akzidentellen Wirkaktes aus dem substantiellen Seinsakt beim Einzelseienden	305
2. Der Ursprung des akzidentellen Wirkaktes aus dem substantiellen Seinsakt im Zusammenhang der Seinsordnung	315
C) Ausblick (Dritte Untersuchung im Entwurf)	
Die Welt (Die finale Grundstruktur und der Aktrhythmus der Seinsordnung in transzendental-kategorialer Betrachtung)	321
1. Der fortschreitende Rhythmus des materiellen Kosmos	321
2. Der fortschreitende Rhythmus des organischen (und geistigen) Lebens ..	334
3. Der Mensch und seine Geschichtlichkeit	343
<i>Nachwort</i>	355
<i>Bibliographie</i>	357
<i>Personenregister</i>	381
<i>Sachregister</i>	382